


 Antrag-
 steller: BBS Kraftfahrzeugtechnik AG
 7622 Schiltach

 Prüfbericht Nr.
 18 10 07 1527

Blatt: 1

P R Ü F B E R I C H T

über

Sonderräder und Reifen

 Radtyp RF 003
 (8. J x 17 H2 ET 19)
1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Bayerische Motorenwerke AG (BMW), 8000 München

| Typ | ABE-Nr. | Ausführung | Handelsbezeichnung |
|---------------------|---------|----------------------|--------------------|
| BMW 3/1 | 9637/2 | A16/2, A16/4 | 315 |
| | | A18, A18/2, A18/4 | 316 |
| | | A18i, A18i/., K18i/. | 318i |
| | | A20i, A20i/2, A20i/4 | 320i |
| | | A23i, A23i/2, A23i/4 | 323i |
| | | K27e/2, K27e/4 | 325e |
| | | A25i/2, A25i/4 | 325i |
| | | A24d/2, A24d/4 | 324d |
| | 9637/3 | A16/2..., A16/4.. | 315 |
| | | A18/2..., A18/4.. | 316 |
| | | A18i/2..., A18i/4.. | 318i |
| | | K18i/2..., K18i/4.. | 316i/318i |
| | | A20i/2..., A20i/4.. | 320i |
| | | K20i/2..., K20i/4.. | 320i |
| | | A20i/5..., K20i/5.. | 320i Touring |
| A25i/2..., A25i/4.. | 325i | | |


 Antrag- BBS Kraftfahrzeugtechnik AG
 steller: 7622 Schiltach

 Prüfbericht Nr.
 18 10 07 1527

Blatt: 2

Fortsetzung zu:

1. Verwendungsbereich

| Typ | ABE-Nr. | Ausführung | Handelsbezeichnung | | |
|------------|---------|-----------------------|--------------------|---------------------|-------------|
| BMW 3/1 | 9637/3 | K25i/2..., K25i/4.. | 325i | | |
| | | A25i/5..., K25i/5.. | 325i Touring | | |
| | | K27e/2..., K27e/4.. | 325e | | |
| | | A24d/2..., A24d/4.. | 324d | | |
| | | A24td/2..., A24td/4.. | 324td | | |
| | | A24td/5.. | 324td Touring | | |
| | 9637/4 | 16i.2., 16i.4. | 316i | | |
| | | 18i.2., 18i.4. | 318i | | |
| | | 18i.50 | 318i Touring | | |
| | | 18sS21 | 318iS | | |
| | | 20i.2., 20i.4. | 320i | | |
| | | 20i.50 | 320i Touring | | |
| | | 25i.2., 25i.4. | 325i | | |
| | | 25i.50 | 325i Touring | | |
| | | 24d.2., 24d.4. | 324d | | |
| | | 24t.2., 24t.4. | 324td | | |
| | | 24t.50 | 324td Touring | | |
| | | BMW 3/R | E 147 | A20i, K20i, K20i/.. | 320i Cabrio |
| | | | | A25i, K25i, K25i/.. | 325i Cabrio |
| E 147/1 | 18i... | | 318i Cabrio | | |
| | 20i... | | 320i Cabrio | | |
| | 25i... | | 325i Cabrio | | |



Antrag-
steller: BBS Kraftfahrzeugtechnik AG
7622 Schiltach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1527

Blatt: 3

2. Angaben zu den Sonderrädern

| | |
|-------------------------|--|
| Hersteller: | BBS Kraftfahrzeugtechnik AG, 7622 Schiltach |
| Typ: | RF 003 |
| Radgröße: | 8 J x 17 H2 |
| Einpreßtiefe: | 19 mm |
| Lochkreis: | ∅ 100 mm - 4 Loch |
| Zul. Radlast: | 550 kg bei $r_{dyn} = 0,306$ m |
| Zentrierart: | Mittenzentrierung ∅ 57 mm E9 |
| Art: | Mehrteilige Leichtmetall-Sonderräder mit aus Leichtmetall gedrücktem Außen- und Innenbett sowie einem gegossenem Radstern. Die Einzelteile werden mit 34 Spezialzwölfkant-Schrauben mit den dazugehörigen Spezial-Zwölfkantbundmuttern verschraubt. Die Sicherung der Schrauben erfolgt durch einen Spezialkleber. Die Abdichtung erfolgt durch Auftragen einer Silikonmasse. Die Mittenbohrung wird mit einem LM-Deckel verschlossen. Hinweis: Das Lösen der Schraubenverbindungen bzw. Zerlegen der Räder ist <u>nicht</u> zulässig (siehe Montageanleitung)! |
| Breite des Außenbettes: | 1½" |
| Breite des Innenbettes: | 6" |
| Radstern: | Dicke an den Verschraubungen 1/2" |
| Kennzeichnung: | An der Außenseite des Radsterns ist erhaben eingegossen bzw. eingeprägt: BBS GERMANY 8 J x 17 H2 ET 19 RF 003 MADE IN GERMANY - fortlaufende Radnummer - Fertigungswoche und -jahr |



Antrag-
steller: BBS Kraftfahrzeugtechnik AG
7622 Schiltach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1527

Blatt: 4

Fortsetzung zu:

2. Angaben zu den Sonderrädern

| | |
|-------------------|--|
| Ventile: | Metallschraubventile BBS T.-Nr. 09.15.004 bzw. 09.15.045 |
| Auswuchtgewichte: | Klebegewichte |
| Befestigung: | Nur mit den vom Radhersteller mitgelieferten Kegelbundschrauben (BBS-Teile-Nr. 09.23.037, Schaftlänge 29 mm) Anzugsmoment 110 Nm. |

Die Räder des Typs RF 003 sind vom Technischen Überwachungs-Verein Südwest e.V. mit positivem Ergebnis bezüglich ihrer Festigkeit für den hier vorliegenden Belastungsfall geprüft worden.

3. Reifen

In Verbindung mit dem Radtyp RF 003 sind folgende Bereifungskombinationen unter Berücksichtigung der entsprechenden Auflagen und Hinweise zulässig:

| | <u>Auflagen und Hinweise</u> |
|---------------------------------------|------------------------------|
| Kombination 1: | |
| vorn 215/40 ZR 17 | 1) 3) 4) 5) 6) 12) |
| hinten 215/40 ZR 17 | 1) 3) 7) 8) 9) 12) |
| Kombination 2: | |
| vorn 215/40 ZR 17 <u>Dunlop D40</u> | 2) 4) 5) 6) 12) |
| hinten 245/35 ZR 17 <u>Dunlop D40</u> | 2) 6) 10) 11) 12) |



Antrag- EBS Kraftfahrzeugtechnik AG
steller: 7622 Schiltach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1527

Blatt: 5

4. Auflagen und Hinweise

- 1) Nur zulässig mit den Reifentypen Dunlop D40 oder Pirelli P700-Z
(jeweils vorn und hinten).
Diese Fabrikat- und Typbindung ist im Fahrzeugbrief mit einzutragen.
Die vom Reifenhersteller vorgeschriebenen Mindestluftdrücke für Vollast
und Höchstgeschwindigkeit sind dem Fahrzeugführer auf geeignete Art
mitzuteilen (Luftdruckaufkleber, Ergänzen der Bedienungsanleitung etc.)!
- 2) Nur zulässig mit dem Reifentyp Dunlop D40.
Diese Fabrikat- und Typbindung ist im Fahrzeugbrief mit einzutragen.
Die vom Reifenhersteller vorgeschriebenen Mindestluftdrücke für Vollast
und Höchstgeschwindigkeit sind dem Fahrzeugführer auf geeignete Art
mitzuteilen (Luftdruckaufkleber, Ergänzen der Bedienungsanleitung etc.)!
- 3) Nur zulässig für Fahrzeuge mit einer Hinterachslast von maximal 945 kg
(nicht zulässig für Touring-Modelle).
- 4) Der Radhauseinsatz ist im Bereich vor dem Rad um ca. 5-10 mm nach vorne
nachzuarbeiten.
Der Radhauseinsatz ist im oberen Bereich hinter dem Rad um ca. 5-10 mm
nach oben nachzuarbeiten.
- 5) Die Spritzwand ist um ca. 5 mm nach hinten nachzuarbeiten.
- 6) Durch Anbau geeigneter Zusatzteile, die den Reifenfreigang nicht ein-
schränken oder durch entsprechende Nacharbeit am Kotflügel ist eine
ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen herzustellen.
- 7) Der Falz am Radausschnitt ist ab der Stoßstange bis zur seitlichen
Zierleiste umzulegen.
- 8) Der Freigang zwischen Reifenaußenseite und Radhaus ist bei einge-
federter Hinterachse zu überprüfen.
Bei ungünstigen Karosserietoleranzen können Nacharbeiten am Radhaus
erforderlich sein.
- 9) Die Abdeckung der Reifenlaufflächen nach hinten ist zu überprüfen.
Je nach Höhenstand und Karosserietoleranz können zusätzliche Anbau-
teile, die den Reifenfreigang nicht einschränken, erforderlich sein.



Antrag- BBS Kraftfahrzeugtechnik AG
steller: 7622 Schiltach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1527

Blatt: 6

Fortsetzung zu:

4. Auflagen und Hinweise

10) Der Falz am Radausschnitt ist ab der Stoßstange bis zur seitlichen Zierleiste vollständig umzulegen.

11) Die Radhausaußenseite ist über dem Radausschnitt nach außen nachzuarbeiten (insbesondere die Ausbuchtung im Bereich ab der Radmitte nach vorn).

Der Freigang zwischen Reifenaußenseite und Radhaus ist bei eingefederter Hinterachse in jedem Einzelfall zu überprüfen.

12) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

5. Prüfergebnisse

Ausreichende Freigängigkeit zu serienmäßigen Achs-, Brems- und Lenkungsteilen war an den Prüffahrzeugen vorhanden. Der Freigang zur Karosserie muß durch entsprechende Nacharbeiten hergestellt werden.

Die Reifenlaufflächen werden durch die serienmäßige Karosserie nicht mehr ausreichend abgedeckt (insbesondere an der Vorderachse).

Das Fahrverhalten wird durch die beschriebene Umrüstung nicht beeinträchtigt.

6. Reifeneignung

Von den in den Auflagen 1) und 2) genannten Reifenherstellern liegen die Freigaben über Tragfähigkeit und Höchstgeschwindigkeit vor.

Die Einschränkung gemäß Auflage 3) ist zu beachten.

Die von den Reifenherstellern vorgeschriebenen Mindestluftdrücke für Vollast und Höchstgeschwindigkeit gelten für Fahrzeuge mit serienmäßigen Radsturzwerten (Hinterachse max. -4° bei zulässiger Achslast).

7. Anbau in Verbindung mit tiefergelegtem Fahrzeug

Die beschriebene Umrüstung ist bis zu einer Hinterachslast von maximal 880 kg auch zulässig in Verbindung mit dem BBS- bzw. Bilstein-Fahrwerksatz gemäß Prüfberichten des TÜV Stuttgart e.V. bzw. TÜV Südwest e.V.



Technischer Überwachungs-Verein Südwestdeutschland e.V.

Technische Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr Typprüfstelle

Antragsteller: BBS Kraftfahrzeugtechnik AG 7622 Schiltach

Prüfbericht Nr. 18 10 07 1527

Blatt: 7

8. Reserverad

Wird im Falle eines Reifenschadens ein Serienrad als Ersatzrad eingesetzt, sind die hierzu gehörenden Radschrauben zu verwenden. Außerdem dürfen damit nur kurze Strecken mit mäßiger Geschwindigkeit zurückgelegt werden.

9. Abnahme des Anbaus

Nach Durchführung der beschriebenen Umrüstung erlischt gemäß § 19 (2) StVZO die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs. Sie muß unter Beifügung des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers erneut beantragt werden.

10. Gültigkeit

Prüfberichts-kopien sind nur gültig mit Originalstempel des Antragstellers auf jedem Blatt!

Der vorliegende Prüfbericht verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen an den Rädern oder bei Änderungen an den im Verwendungsbereich genannten Fahrzeugen, die den Anbau der Räder beeinflussen können sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

11. Prüfgrundlage

VdTÜV-Merkblatt 751: Begutachtung von baulichen Veränderungen an Pkw und Pkw-Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit.

Anlagen
Reifendrucktabellen

Böblingen, den 05. MRZ 91

TYP-GS/Me
BBS 006

Der amtlich anerkannte Sachverständige für den Kraftfahrzeugverkehr



(Schreiber)